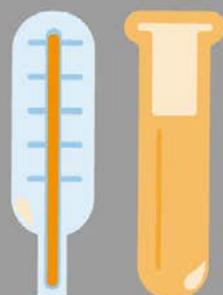


Infoblatt



Dolmetschen

im Gesundheitswesen



aus dem Inhalt

- 60. Geburtstag der FIT
- 60. Geburtstag des VdÜ
- Einsteigerseminare



Wir sind für Sie da

Geschäftsstelle



ADÜ Nord e. V.
 Noëlle Friebe {nf}
 Wendenstraße 435 in 20537 Hamburg
 Öffnungszeiten: Mo. und Do. 9.30–12.30 Uhr
 ☎ 040 2191001 ☎ 040 2191003
 ✉ info@adue-nord.de ☎ www.adue-nord.de

Vorstand



1. Vorsitzende
 Georgia Mais {gm}
 Vertretung des Verbandes nach außen ·
 Koordination Geschäftsstelle
 ☎ 04105 636316 ✉ georgia@adue-nord.de



2. Vorsitzende
 Judit Fazekas {jf}
 PR und Publikationen
 ☎ 040 7544879 ✉ judit@adue-nord.de



Schatzmeister
 Michael Friebe {mf}
 Finanzen · Versicherungen und Steuern
 ☎ 04105 660484 ✉ michael@adue-nord.de



Schriftführerin
 Lea Bodora {lb}
 Ausbildung · Berufseinstieg · Transforum
 ☎ 04102 2049678 ✉ lea@adue-nord.de



Referent
 Jörg Schmidt {js}
 Verteidigungen · D/Ü für Gerichte, Polizei, Behörden
 ☎ joerg@adue-nord.de

Infoblatt



Redakteur/in
 Georgia Mais {gm}
 ☎ 04105 636316
 ✉ infoblatt@adue-nord.de

Beauftragte



Seitenmeisterin, Web-Redaktion
 Bianka Kilwinski {bk}
 ✉ webredaktion@adue-nord.de



Einsteigerstammtisch
 Svenja Huckle {sh}
 ☎ 04131 2199469
 ✉ svenja@adue-nord.de



Weiterbildung
 Bianka Kilwinski {bk}
 ✉ seminare@adue-nord.de



Literarisches Übersetzen
 Barbara Leß-Correia Mesquita
 ☎ 040 473716
 ✉ barbara@adue-nord.de



Angestellte Dolmetscher und Übersetzer
 Marietta Müller
 ☎ 040 76757458
 ✉ marietta@adue-nord.de



Konferenzdolmetschen
 Manuela B. Wille {mw}
 ☎ 040 76411025
 ✉ manu@adue-nord.de



Gebärdensprachdolmetschen
 Esther Ingwers {ei}
 ☎ 040 5536736
 ✉ esther@adue-nord.de



Schleswig-Holstein
 Anne-Marie Molitor {am}
 ☎ 0431 783017
 ✉ anne-marie@adue-nord.de

Aus dem Vorstand

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Leserinnen und Leser,

in dieser Ausgabe des Infoblattes gratulieren wir der FIT zum 60. Geburtstag und informieren über die Aktivitäten des Verbands in den letzten beiden Monaten sowie über die noch anstehenden Veranstaltungen, die im Herbst stattfinden werden.

Aber nicht nur die FIT, auch der Verband der Literaturübersetzer feiert in diesem Jahr Geburtstag, darüber berichtet Barbara Mesquita auf Seite 9.

Für den Herbst planen wir ein Kollegentreffen zum Thema „Dolmetschen im Gesundheitswesen“, das von der 2. Vorsitzenden Judit Fazekas organisiert wird. Den Bericht über die Fachtagung am UKE dazu auf Seite 6f.

Unsere Seminare starten wieder im September: Marketing mit Petra Lehmann, „Nachweis der Kenntnisse der deutschen Rechtsprache“ sowie die jährlich stattfindenden „Russisch-Tage“ in Timmendorfer Strand und die Reihe für Berufseinsteiger. Einen detaillierten Überblick finden Sie ab Seite 12.

Wie in jedem Jahr, kommt auch diesmal wieder der Aufruf zur Datenaktualisierung in der Mitgliederdatenbank des ADÜ Nord, Seite 9.

Diese Sommerausgabe des Infoblattes ist unter besonderen Umständen entstanden. Zu unserem Bedauern hat der designierte Redakteur kurzfristig entschieden, die Infoblatt-Redaktion doch nicht zu übernehmen. Damit wir unsere Mitglieder weiterhin über Entwicklungen und Aktivitäten informieren können, haben wir übergangsweise ein Redaktionsteam zusammengestellt, zu dem Lea Bodora, Judit Fazekas und Marietta Müller unter der Leitung von Georgia Mais gehören. Das Korrektorat liegt in den bewährten Händen von Ragna Möller und Dörte Johnson.

Das Layout wird, wie geplant, unsere Kollegin Carmen Engelhardt übernehmen. Sie stellt sich auf Seite 15 vor.

Der Vorstand dankt den genannten Mitgliedern und Autoren für die spontane Unterstützung bei der Erstellung dieser Infoblatt-Ausgabe.

Nach der hoffentlich für alle erholsamen Sommerpause werden wir an unseren Projekten weiterarbeiten, die den ADÜ Nord als kompetenten Partner für alle Fragen rund ums Übersetzen und Dolmetschen auszeichnen.

Wir wünschen allen Kolleginnen und Kollegen einen erlebnisreichen und entspannenden Urlaub.

 Georgia Mais
für den Vorstand
des ADÜ Nord

Inhalt

Titelthema: Dolmetschen im Gesundheitswesen

Bericht zur Fachtagung am Uni-Klinikum Eppendorf _____06

Jubiläum

FIT wird 60 _____08

60 Jahre VdÜ _____09

Für den Nachwuchs sorgen

Der Beruf der Sprachmittlerin _____10

Aus- und Weiterbildung

Russisch-Tage für Profis _____12

Deutsche Rechtssprache _____15

Aus unserem Verband

Kontaktpersonen _____02

Aus dem Vorstand _____03

Pressespiegel _____03

Die Besetzung für das Layout stellt sich vor _____17

Beratungsangebot _____19

Seminarangebot _____16

Veranstaltungen _____20

In eigener Sache

Stellenmarkt _____11

Neues Mitglied _____11

Neue Kundenbroschüre _____18

Informationen zur Mitgliederdatenbank _____09

Impressum _____18

Mediadaten _____18

Titelbild: © designed by Freepik.com

Frühjahrstreffen der Sprachmittler-Verbände

Die Bremer Runde traf sich im Mai in München, Gastgeberin war Heike Leinhäuser vom QSD (Qualitätssprachendienste Deutschland e.V.)

Als Vertreterin des ADÜ Nord nahm die 1. Vorsitzende Georgia Mais teil. Ein wichtiges Thema der Runde waren natürlich die FIT-Veranstaltungen Anfang August in Berlin. Der vom 4. bis 6. August stattfindende Kongress, auf dem der ADÜ Nord mit einem Stand vertreten sein wird, ist ausgebucht. 1.500 Kolleginnen und Kollegen aus der ganzen Welt werden gemeinsam den 60. Geburtstag der FIT feiern. Im Rahmen des vorher stattfindenden Statutory Congress der FIT wird u.a. der Rat gewählt sowie über eine Strukturänderung des Weltverbands diskutiert und abgestimmt.

Außerdem tauschten sich die Teilnehmer über das Dolmetschen im Gesundheitswesen aus. In Österreich gibt es ein Unternehmen, das Video-Dolmetschen im Krankenhaus anbietet. Auch in

Deutschland gibt es solche Bestrebungen. Die Verbände haben vereinbart, sich gegenseitig über die Entwicklung auf dem Markt zu informieren. Im Bereich des sogenannten „Community Interpreting“ gibt es Angebote zur Qualifizierung und Professionalisierung der Dolmetscher, da in diesem Bereich oft Sprachen gefragt sind, für die es keine universitäre Ausbildung gibt.

Weiterhin wurde die Entwicklung der Übersetzungsbranche weltweit diskutiert. Wie schon von den Teilnehmern unserer Zukunftswerkstatt im November letzten Jahres beobachtet, „spaltet“ sich der Markt auf. Es gibt einerseits den Trend, nur „Good Enough Quality“ und „Post Editing“ nachzufragen, aber andererseits auch einen Marktbereich, in dem sehr hohe Qualität gefordert wird.

Wir freuen uns auf das nächste Treffen im Herbst, zu dem der österreichische Verband Universitas nach Graz einlädt, um den Informations- und Gedankenaustausch fortzusetzen. gm

Kollegentreffen

Am 10. Juli verbrachten 18 Übersetzerinnen und Dolmetscherinnen einen schönen Sommerabend in den Hamburger Colonnaden. Bekannte und neue Gesichter, junge und erfahrene Kolleginnen und Kollegen plauderten über dies und das, die Fußball-WM, den geplanten Sommerurlaub und tauschten Erfahrungen über ihnen bekannte oder unbekannte Übersetzung-Tools aus. Erst gegen 23 Uhr löste sich die gemütliche Runde langsam auf, denn am nächsten Morgen rief ja die Arbeit wieder.

Gerade wegen ihres informellen Charakters sollten solche zwanglosen Kollegentreffen eigentlich zur Tradition werden, denn ein Treffen dieser Art fand schon im letzten Sommer bei unseren Mitgliedern eine sehr positive Resonanz.



jf, gm

Waren mit dabei: (v.l.) Sylvie Pochet, Gregory O'Toole und Thomas Schickling

Dolmetschen im Gesundheitswesen



Judit Fazekas

Fachtagung „Interkulturelle Öffnung der Gesundheitsversorgung in der Metropolregion Hamburg“ am UKE in Hamburg

Unsere 2. Vorsitzende Judit Fazekas hat die Tagung besucht und fasst wichtige Punkte zusammen.

Die Herausforderungen, vor denen unser Gesundheitssystem im Hinblick auf die Versorgung von Menschen mit Migrationshintergrund steht, waren das Thema der Fachtagung „Interkulturelle Öffnung der Gesundheitsversorgung in der Metropolregion Hamburg“, die am 12. Juni dieses Jahres im Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE) stattfand und auf die mich unsere Kollegin Katja Klei aufmerksam gemacht hatte. Vortragende wie Prof. Dr. Dr. Uwe Koch Gromus, der Dekan der medizinischen Fakultät des UKE, sowie Aydan Özoguz, Staatsministerin im Bundeskanzleramt und Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration, ließen eine interessante Veranstaltung erwarten, über die auch der NDR berichtete. Organisiert wurde die Tagung von der Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz der Freien und Hansestadt Hamburg, deren Präses, die Senatorin Cornelia Prüfer-Strocks, ebenfalls zu den Vortragenden gehörte. Ihre Behörde hatte bereits im Vorfeld unter www.hag-gesundheit.de ein Internetportal zu dieser Tagung eingerichtet.

Die Themen, die während dieser Tagung zur Sprache kamen, sind für den ADÜ Nord als Berufsverband für Dolmetscher und Übersetzer in Norddeutschland von sehr großer Bedeutung, da wir es natürlich als unsere Aufgabe ansehen, die Interessen derjenigen Mitglieder wahrzunehmen, die im Bereich Medizin/Gesundheitsversorgung übersetzen und dolmetschen. So waren beispielsweise die Definitionen und Erkenntnisse aus der Migrationsforschung, die Prof. Dr. Holger Schulz vortrug, für das grundsätzliche Verständnis außerordentlich aufschlussreich.

In Hamburg leben 530.000 Menschen mit Migrationshintergrund. Alle nach 1949 nach Deutschland eingewanderten Menschen sowie deren hier geborene Kinder gelten als Migranten. Das bedeutet, dass 30 Prozent aller Einwohnerinnen und Einwohner Hamburgs Migranten sind. Zu den Migranten aus EU- und Nicht-EU-Staaten kommen noch die Flüchtlinge, die ein hohes Maß an sprachmittlerischer Arbeit/Betreuung in Ambulanzen, in allgemein- und fachärztlichen Praxen, in Krankenhäusern und in der Altenpflege benötigen.

Der große Druck, der auf diesen Einrichtungen und Institutionen lastet, wird in diversen Studien der Migrationsforschung dargelegt. Eine dieser Studien entstand in der Forschungsstelle des UKE, wo

ein interdisziplinäres Forscherteam drei Jahre an dem von der Volkswagenstiftung geförderten Projekt „Seelische Gesundheit und Migration“ arbeitete. Im Rahmen dieser Forschung wurde bestätigt, dass gerade Migranten häufig nicht zum Arzt gehen, jedoch durch den Umzug in ein neues Land eine größere Anfälligkeit für bestimmte Erkrankungen wie psychische Störungen entwickeln. Gerade diese Menschen brauchen bei der Behandlung Dolmetscher an ihrer Seite. Dolmetschleistungen werden von den Krankenkassen allerdings nur in seltenen Fällen bewilligt, z. B. bei Traumatherapien für Flüchtlingskinder, d. h. Kindern unter 16 Jahren.

Die Ansprüche der Institutionen und Behörden an sich selbst sind hoch. Daher fordert der Hamburger Senat, dass ein Drittel der Angestellten dieser Institutionen und Behörden einem Migrationshintergrund entstammen sollte, sodass die geforderten Sprachen während der Arbeitszeit durch eigene Mitarbeiter abgedeckt werden können.

Das UKE besitzt einen „Sprachendienst“ mit 250 Sprachen, da ein Drittel der Patienten des Klinikums fremdsprachig sind. Der Sprachendienst besteht seit 18 Jahren und hat sich aus einer Gruppe von ehrenamtlichen Dolmetschern entwickelt. Heute ist er besonders für die Belange muslimischer Frauen sensibilisiert, da diese sich aus religiösen Gründen oft zu spät in ärztliche Behandlung begeben, insbesondere bei psychischen Erkrankungen. Ein Gebäude für psychisch kranke Kinder wurde von der Stiftung „Children for Tomorrow“ bereit gestellt. In der Flüchtlingsambulanz der Stiftung arbeitet ein Team von Ärzten und Therapeuten, die auf Traumatherapien spezialisiert sind. Die Stiftung wird überwiegend von Stefanie Graf finanziert. Die am meisten nachgefragten Sprachen sind Englisch, Türkisch, Persisch/Farsi, Bulgarisch, Polnisch und Russisch.

Ein weiterer wichtiger Punkt auf der Tagung war das große Problem mangelnder Sprachkenntnisse der Beteiligten bei der gesundheitlichen Versorgung, was anhand zahlreicher Beispiele belegt wurde. Nach der Mittagspause folgten weitere Vorträge, darunter von Dr. Mike Mösko, dem Leiter der Migrationsforschung am UKE. Zu Beginn seines Vortrags wies er auf die „OTTAWA-Charta“ der WHO aus dem Jahre 1986 hin. Dort heißt es: „Gesundheitsförderung verlangt ein koordiniertes Zusammenwirken unter Beteiligung der Verantwortlichen in Regierungen, im Gesundheits-, Sozial- und Wirtschaftssektor, in ... Verbänden und Initiativen ..., in der Industrie und den Medien. Menschen in allen Lebensbereichen sind daran zu beteiligen als einzelne, als Familien und Gemeinschaften.“¹ Die Auswirkungen dieses Beschlusses sollten bis 2000 und darüber hinaus gelten. „Der Gesundheitssektor

1: Jahresbericht 2013 der Hamburgischen Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung e.V., S.5

ist nicht allein in der Lage, die Voraussetzungen und die guten Perspektiven für die Gesundheit zu garantieren.“² Daher riefen schon damals die Teilnehmer zur Vernetzung, Koordination und Kooperation der verschiedenen Berufsgruppen auf.³

Die Ergebnisse der Untersuchung über die psychische Gesundheit der Migranten zeigen, in welchem Umfang bei der Behandlung von Patienten auch der Bedarf an Mitarbeitern mit interkultureller Kompetenz und der Bedarf an einer kompetenten sprachmittlerischen Betreuung zugenommen hat. Die Arbeit am UKE wird in hohem Maße durch die hohe Anzahl von Patienten mit Migrationshintergrund geprägt, und die Ärztinnen und Ärzte werden kontinuierlich auf dem Gebiet der interkulturellen Kompetenz geschult. Auch in der medizinischen und pflegerischen Versorgung sind entsprechende (fremd)sprachliche Kompetenzen des Personals unabdingbar. In den deutschen Pflegeheimen wird angestrebt, vermehrt Mitarbeiter mit Türkischkenntnissen, der am häufigsten benötigten Sprache, einzusetzen.

Im Präventionsbereich sind ebenfalls große Versorgungslücken festzustellen. Häufig wissen die Patienten gar nicht, wie das deutsche Sozialsystem funktioniert. 30 Prozent der Migranten sind ältere Frauen, die die deutsche Sprache nicht beherrschen.

Bedingt durch den demographischen Wandel zeichnet sich in Deutschland ein Fachkräftemangel ab. Dies führt zu mehr Einwanderung, Deutschland wird zu einer „aufnehmenden Gesellschaft“. Tatsächlich wird durch die Behörden ein Bedarf an sprachmittlerischer Tätigkeit bestätigt.

Junge Einwanderer, insbesondere junge Mädchen, haben in der Regel nur mangelhafte Kenntnisse über Schwangerschaftsvorsorge und Geburtsvorbereitung. Dies erfordert von Sprachmittlern eine sensible Einarbeitung. Auch junge Frauen, die in Deutschland ihr erstes Kind bekommen, brauchen nach der Geburt kulturelle Begleitung, um ihr Kind auch ohne sprachliche Kenntnisse in einem fremden Land versorgen zu können. Um die Qualität der Einrichtungen und die Leistungen des Gesundheitssystems zu verbessern, müssen den Betroffenen muttersprachliche Beratungsangebote gemacht werden.

Die Migrationsforschung kam zu zwei wesentlichen Erkenntnissen:

1. Migranten suchen Institutionen, in denen auch Menschen mit Migrationshintergrund arbeiten.
2. Da Einwanderer häufig einen niedrigen Berufsstatus besitzen, wenig verdienen, sich schlecht ernähren und wenig bewegen, sind sie einer höheren gesundheitlichen Belastung ausgesetzt. Psychische Erkrankungen treten daher bei dieser Personengruppe häufiger auf.⁴

Aus diesen Erkenntnissen folgt, dass Migranten über die Angebote des Gesundheitssystems besser informiert werden

2: Ottawa Charta 1986 zur Gesundheitsförderung,

WHO-autorisierte Übersetzung, S.2

3: Siehe 1

4: www.segemi.de

müssen. Krankenhäuser können diese Aufklärung nicht gewährleisten. Aus diesem Grund wird gefordert, dass die Krankenkassen die Bezahlung von Dolmetschern gewährleisten, um solche Informationsdefizite sowie sprachliche und rechtliche Betreuungsdefizite zu beheben.

Das durchschnittliche Einwanderungsalter von Menschen aus der Türkei liegt bei 30 Jahren, aus anderen Ländern bei 39 Jahren. Auf dem Land liegt der Bevölkerungsanteil der Einwanderer bei 10 Prozent, in den Großstädten bei 20 Prozent und in Metropolregionen wie Berlin bei 30 Prozent. Bestimmte Krankheiten treten bei Migranten häufiger auf, beispielsweise Infektionskrankheiten, Krebserkrankungen, Kreislauferkrankungen und bei den Kindern Übergewicht. Die Säuglingssterblichkeit sowie die allgemeine Sterblichkeit ist bei Migranten ebenfalls höher.

Im Wesentlichen muss die Versorgung dieser Bevölkerungsgruppe also in den Bereichen Gynäkologie und Geburtshilfe, Altenpflege und psychosoziale Betreuung optimiert werden.

An dem Forschungsprojekt nahmen zahlreiche ehrenamtliche Dolmetscher teil, um die Befragung der Probanden zu verdolmetschen.

Abschließend wurde darüber diskutiert, wer die Kosten für das Dolmetschen und Übersetzen in den Arztpraxen tragen sollte. In England ist es schon seit geraumer Zeit üblich, bei einem Arztbesuch einen Dolmetscher hinzuzuziehen, wenn dies notwendig ist. Auch in anderen medizinischen Bereichen wie bei der ambulanten Versorgung oder bei Informationsgesprächen vor Operationen wird die Hinzuziehung eines Dolmetschers bezahlt. Die ärztlichen Praxen in Deutschland hingegen müssen versuchen, mit den eventuell vorhandenen fremd- oder muttersprachlichen Kenntnissen der eigenen Mitarbeiter oder Ärzte auszukommen. Alle Anwesenden waren sich darin einig, dass eine Lösung für die gerechte Entlohnung der Dolmetscher sowie die Übernahme der Kosten durch die Krankenversicherungen anzustreben ist.

Weitere Infos zur Tagung gibt es unter www.ikoe-gesundheit-hamburg.de.

Ich freue mich darauf, euch beim Kollegentreffen im September über die weiteren Organisationen, die ich auf dieser Tagung kennengelernt habe, zu berichten. Vielleicht kann ich einige Vertreter dieser Organisationen einladen, zum Beispiel Mitarbeiter des Diakonischen Werks, der Malteser, der Praxis ohne Grenzen oder der AIDS Hilfe Hamburg.

Interesse an solchen Beiträgen oder Vorschläge gerne per E-Mail an mich: judit@adue-nord.de.

Außerdem möchte ich euch auf den nächsten Kongress „Pakt für Prävention 2014“ hinweisen, der am 10. September 2014 im Bürgerhaus Wilhelmsburg stattfinden wird. Informationen dazu finden sich auf der Seite www.hag-gesundheit.de. Dort kann man sich auch zum Kongress anmelden und damit die Möglichkeit nutzen, uns und unserem Verband ADÜ Nord aktiv Gehör zu verschaffen.

Stolze 60 Jahre alt – und kein bisschen müde!

Terry Oliver



Die FIT feiert in diesem Jahr ihr 60. Jubiläum. Aber was ist die FIT? Und warum sollte uns das interessieren?
Von Terence Oliver

Die International Federation of Translators (FIT – Fédération internationale des traducteurs) ist der weltweite Dachverband der mehr als 100 nationalen Übersetzer-, Dolmetscher- und Terminologenverbände mit über 100.000 Übersetzern in 55 Ländern. Sie wurde 1953 in Paris von Pierre-François Caillé gegründet und unterhält konsultative Beziehungen zur UNESCO. Auch der ADÜ Nord gehört praktisch seit seiner Gründung zu den Mitgliedern.

Der Verband setzt sich für die Verbesserung der Arbeitsbedingungen seiner Mitglieder, für die Wahrung ihrer Rechte, die Förderung professioneller Arbeitsweise und Ausbildung und die Meinungsfreiheit in allen Ländern ein.

Die FIT verfolgt folgende Ziele:

- Förderung der Interaktion und Kooperation zwischen den Übersetzer-, Dolmetscher- und Terminologenverbänden
- Förderung der Gründung solcher Verbände in Ländern, in denen es bislang keine gibt
- Information der Mitgliedsverbände über Arbeitsbedingungen, Übersetzungstechnologien, Aus- und Weiterbildung sowie alle sonstigen berufsbezogenen Fragen
- Wahrung und Stärkung der guten Beziehungen zwischen allen Mitgliedsverbänden im Interesse aller Übersetzer
- Wahrung der moralischen und materiellen Rechte der Übersetzer, Dolmetscher und Terminologen weltweit.
- Durchsetzung der Anerkennung des Berufsstandes Übersetzer, Dolmetscher oder Terminologe, ihres sozialen Status und der übersetzerischen Tätigkeit als Wissenschaft und Kunst.

Das oberste Führungsgremium der FIT ist die im dreijährlichen Turnus stattfindende Versammlung der Mitgliedsverbände, der sogenannte statutorische Kongress. Er wählt den FIT-Rat, der die FIT bis zum nächsten Weltkongress leitet und aus seinem Kreis den Vorstand wählt. Die Arbeit der Führungsgremien wird durch diverse Komitees unterstützt, die einmal jährlich dem Rat und alle drei Jahre dem Kongress Bericht erstatten. Im Anschluss an den statutorischen Kongress findet der öffentliche Kongress statt, einer der wichtigsten Treffpunkte der Übersetzungsbranche.

Das Jubiläum wird auf dem diesjährigen Weltkongress gefeiert, der Anfang August vom BDÜ in der Freien Universität Berlin veranstaltet wird. Selbstverständlich wird der ADÜ Nord als Mitglied mit einem eigenen Ausstellungsstand sowie durch zahlreiche Einzelteilnehmer vertreten sein. Eine ausgezeichnete Gelegenheit, Kontakte zu Kolleginnen und Verbänden weltweit zu knüpfen.

**20. Weltkongress
Internationaler
Übersetzerverband FIT**

Berlin · 4.–6. August 2014
Freie Universität Berlin
Henry-Ford-Bau
www.FIT2014.org

Im Spannungsfeld zwischen

Mensch und Maschine

Die Zukunft von Übersetzern,
Dolmetschern und Terminologen

Internationale Fachkonferenz · Fachmesse · Stellenbörse

Ausrichter
Bundesverband der Dolmetscher und Übersetzer e.V. (BDÜ)

Schirmherrschaft
Androulla Vassiliou - EU-Kommissarin für Bildung, Kultur, Mehrsprachigkeit und Jugend

Unterstützer

Kollegentreffen

Das nächste Kollegentreffen findet am 11. September statt!

Thema:

Dolmetschen im
Gesundheitswesen

Festakt zur Feier des 60-jährigen Bestehens des VdÜ

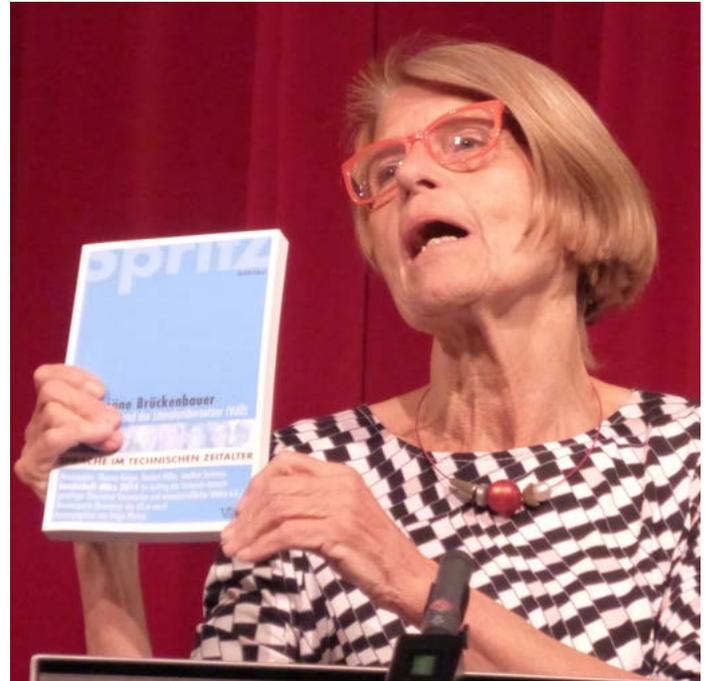


Barbara Mesquita

Am Samstag, dem
28. Juni 2014 von 15 bis 17 Uhr
im Lessing-Theater Wolfenbüttel

von Barbara Mesquita

Am 28. Juni 2014 wurde in Wolfenbüttel das 60-jährige Bestehen des Verbandes deutschsprachiger Übersetzer literarischer und wissenschaftlicher Werke e.V. / Bundessparte Übersetzer im Verband deutscher Schriftsteller (VS) mit einem Festakt begangen. Dieser fand im Rahmen des diesjährigen Jahrestreffens des VdÜ, dem sogenannten 11. Wolfenbütteler Gespräch, vom 26. bis 29. Juni in Wolfenbüttel statt. Der ADÜ Nord war bei dem Festakt durch seine Beauftragte für Literaturübersetzen, Barbara Mesquita, vertreten. Die Verdienste des VdÜ um die Professionalisierung des Literaturübersetzens und die Bemühungen um eine angemessene Honorierung dieser anspruchsvollen Tätigkeit können gar nicht hoch genug gelobt werden. In der anlässlich des Jubiläums von der ehemaligen Vorsitzenden des VdÜ, Helga Pfetsch, herausgegebenen Publikation *Souveräne Brückenbauer* ist Wissenswertes über den Verband und seine Geschichte nachzulesen.



Helga Pfetsch präsentiert die Publikation "Souveräne Brückenbauer" des VdÜ auf der Feier anlässlich des 60.sten Jubiläums des Verbandes.

Aktualisierung der Grünen Liste Stichtag Druck Grüne Liste: 12. September 2014

Wie im letzten Jahr lassen wir im September eine aktuelle Version der »Grünen Liste« drucken, die dann im Oktober an Behörden, Polizei, Gerichte, Konsulate, Anwälte, Notare, interessierte Firmen etc. in und um Hamburg versandt wird.

Bitte sorgen Sie dafür, dass Ihre Angaben in der Datenbank des ADÜ Nord bis zum 12. September 2014 auf dem neuesten Stand sind. Sie können Ihre Daten selbst bearbeiten, indem Sie sich mit Ihrem Benutzernamen und Kennwort auf der ADÜ-Nord-Internetpräsenz anmelden (links unten im grünen Menükasten) und den Menüpunkt »Eigene Daten« wählen. Wenn es Schwierigkeiten gibt oder Sie Ihre Daten nicht selbst bearbeiten können, wenden Sie sich bitte an Noëlle Friebel in der Geschäftsstelle (☐ info@adue-nord.de, ☎ 040 2191001 Mo. und Do. 9.30 bis 12.30 Uhr).

Neue Sprachen, Berufsbezeichnungen und Vereidigungen können nicht selbst eingetragen werden. Dies geschieht über die Ge-

schäftsstelle, wenn die erforderlichen Nachweise rechtzeitig vor dem Stichtag eingereicht wurden.

Bitte bedenken Sie, dass das Feld »Freitext Druck« auf 500 Anschläge beschränkt ist, keine HTML-Codes enthalten darf und nur bestimmte Sonderzeichen korrekt umgesetzt werden. Bitte überprüfen Sie Ihren Eintrag. Rufen Sie dazu am Tag nach Eingabe Ihrer Änderungen die PDF-Version der »Grünen Liste« von der Startseite der ADÜ-Nord-Internetpräsenz auf

(☐ www.adue-nord.de > Publikationen > Grüne Liste > Tagesaktuelle Grüne Liste abrufen) und lesen Sie Ihre Einträge in der Suchliste sowie der alphabetischen Liste und ggf. in der Liste der vereidigten Mitglieder kritisch durch.

Vorstand und Geschäftsstelle können nur stichprobenartig prüfen, ob die Einträge in Ordnung sind. Bitte unterstützen Sie uns, indem Sie Ihren eigenen Eintrag in der PDF-Datei gründlich Korrektur lesen!

Der Beruf der Sprachmittlerin



Jörg Schmidt

Präsentation des ADÜ Nord im Rahmen der Berufsorientierungstage 2014 des Gymnasiums Hamburg-Allermöhe
Von Jörg Schmidt

Bereits im Mai 2014 erreichte den ADÜ Nord eine Anfrage des Gymnasiums Allermöhe, ob unser Verband bereit sei, während der Berufsorientierungstage des Gymnasiums Anfang Juli 2014 den Beruf des Dolmetschers und Übersetzers vorzustellen.

Gerne sind wir dieser Bitte des zuständigen Lehrers Heiko Reich nachgekommen. Am 1. Juli 2014 war es soweit: Georgia Mais und ich fanden uns morgens im Walter-Rothenburg-Weg 41 ein, um interessierten Schülerinnen und Schülern der 11. Jahrgangsstufe den Beruf der Sprachmittlerin näherzubringen. Hierzu brachten wir eine PowerPoint-Präsentation mit.

Um 9:45 Uhr fanden sich etwa 15 junge Damen und ein junger Herr im Klassenraum K 203 ein. Ehrlich gesagt war ich erleichtert, dass sich wenigstens ein Vertreter des männlichen Geschlechts nicht hatte abschrecken lassen. Nach einer freundlichen Begrüßung begannen wir zügig mit unserem Vortrag. Während wir Referenten langsam warm wurden, trudelten noch zwei oder drei Nachzüglerinnen ein.

Dann ging es richtig zur Sache, denn wir konfrontierten die Anwesenden mit dem Unterschied zwischen „Dolmetscher“ und „Übersetzer“ und fragten sie Dinge wie „Wer macht was?“ und „Was wird eigentlich übersetzt?“

Nach Georgias Einführung sprach ich insbesondere über das juristische Übersetzen, danach machte Georgia weiter mit ihren Ausführungen über das Dolmetschen. Weitere Stationen unserer Präsentation: Wo wird gedolmetscht? / Deutschland als Exportland / Was müssen Sprachmittlerinnen können? / Wo kommen die Aufträge her?

Außerdem sprachen wir über Berufsaussichten, Verdienstmöglichkeiten sowie Eigenheiten der Sprachmittlerbranche und Zukunftsentwicklungen.

Schließlich widmeten wir uns etwas genauer der Ausbildung zur Sprachmittlerin und beantworteten Fragen der Schülerinnen (und des Schülers).

Uns als Referenten hat es viel Spaß gemacht, die Interessierten zu informieren, die auch sehr intelligente Fragen stellten. Es stellte sich heraus, dass nicht wenige Teilnehmerinnen auf Grund ihres Migrationshintergrundes mehrsprachig aufgewachsen waren, was eine Erklärung für ihr Interesse am Berufsbild der Sprachmittlerin sein könnte.

Nach der Präsentation fuhren wir zufrieden nach Hause und erhielten folgende Rückmeldung unseres Ansprechpartners Heiko Reich:

„Ich möchte mich noch einmal ausdrücklich für Ihren Einsatz an unserer Schule bedanken. Die Schüler haben durch Ihr Engagement viele Eindrücke vermittelt bekommen, und Sie haben bestimmt den einen oder anderen beruflichen Weg beeinflusst. Auf den Fluren habe ich jedenfalls viele angeregte Gespräche mitbekommen, die sich um die berufliche Zukunft drehten.“



Jörg Schmidt stellte zusammen mit Georgia Mais die Tätigkeit der Sprachmittler/innen am Gymnasium in Hamburg-Allermöhe vor.

ADÜ Nord auf Twitter

Seit Ende letzten Jahres informiert der ADÜ Nord in Echtzeit über seine Aktivitäten: Eike Katharina Adarivon Kleist twittert für uns interessante Nachrichten und Veranstaltungshinweise. Folgen Sie dem ADÜ Nord auf Twitter @aduenord“

ADÜ Nord Stellenmarkt

Planen Sie gerne? Gehen Sie mit offenen Augen durch die Welt und haben ein Gespür für Themen und ein Faible für Seminare?

Dann suchen wir Sie!

Gestalten Sie die Weiterbildung des ADÜ Nord

Unsere Weiterbildungsbeauftragte Bianka Kilwinski hört zum Ende des Jahres auf. Werden Sie ihr Nachfolger, ihre Nachfolgerin.

Und das wären Ihre Aufgaben:

- Planung der Seminare, jeweils halbjährlich im April/Mai und September/Oktober
- Kontakt zu Referenten herstellen, Konditionen verhandeln, Seminarkosten kalkulieren,
- Termine festlegen, Raumfragen klären
- Programm zusammenstellen für die Veröffentlichung im Internet und im Infoblatt
- Anmeldungen sichten, Fragen beantworten, Zahlungseingänge überwachen
- Seminare vorbereiten, Unterlagen bei Referenten anfordern und für Teilnehmer zusammenstellen, Namensschilder, Fragebögen und Teilnahmebescheinigungen drucken
- Seminare begleiten, organisatorische Fragen klären, für das leibliche Wohl der Teilnehmer sorgen
- Nachbereitung der Seminare, Fragebögen auswerten, Unterlagen nachsenden

Eine Menge Arbeit – denken Sie? Stimmt, aber bedenken Sie:

Wo sonst haben Sie weitgehende freie Zeiteinteilung bei Ihren Aufgaben? Wo sonst gibt es so viel Abwechslung neben Ihrer Arbeit als Sprachmittler? Wo sonst können Sie so selbständig arbeiten? Wo sonst haben Sie so einen großen Gestaltungsspielraum? Wo sonst können Sie direkt per (bescheidener) Umsatzbeteiligung die Früchte Ihrer Arbeit ernten? Wo sonst können Sie so viele Kolleginnen und Kollegen kennenlernen?

Bewerben Sie sich jetzt

und gestalten Sie die Seminarreihe des ADÜ Nord für das nächste Jahr!

Noch unschlüssig? Georgia Mais und Bianka Kilwinski beantworten gerne weitere Fragen und stehen Ihnen beim Start in die neue Aufgabe selbstverständlich hilfreich zur Seite: [✉ seminare@adue-nord.de](mailto:seminare@adue-nord.de)

Der ADÜ Nord sucht für die Redaktion des Infoblattes eine neue Besetzung

Sie sind kreativ und offen für die Themen, die Sprachmittler bewegen? Sie haben Freude am Schreiben und Redigieren einer Zeitschrift?

Ab sofort suchen wir eine neue Besetzung für die Redaktion unseres Verbandsorganes, folgende Aufgaben stehen an:

- Redaktion
- Erstellung des Themenplans
- Kontakt mit Autoren und Anzeigenkunden
- Redaktionelle Bearbeitung der Beiträge
- Betreuung der Werbekunden
- Elektronischer Versand der E-Abos

Diese Aufgaben können von einer oder mehreren Personen erledigt werden. Es gibt eine Aufwandsentschädigung.

Interessiert?

Nehmen Sie unverbindlich Kontakt mit uns auf:
Georgia Mais [✉ georgia@adue-nord.de](mailto:georgia@adue-nord.de)
oder Noëlle Friebe [✉ info@adue-nord.de](mailto:info@adue-nord.de)

Willkommen im ADÜ Nord!

Wir begrüßen unser neues Mitglied

*Muttersprache

Jeremy Borger

Deutsch*, Englisch*, § HH

Übersetzer, M.A.

Lofotenstraße 31

22145 Hamburg

☎ 0176 80008883

✉ borgerjeremy@gmail.com

Russisch-Tage für Profis

Дни русского языка для профессионалов

Drei Module am 26. und 27. September 2014 in Timmendorfer Strand
beim Russischen Sprachseminar www.russisches-sprachseminar.de

Leitthema	Общая тема
<p>Russische Werte im Spiegel der Sprache</p> <p>Vorkenntnisse</p> <p>Professionelle Verwendung und Beherrschung des Russischen auf hohem Niveau (erste Arbeitssprache oder Muttersprache)</p>	<p>Русские ценности в зеркале языка</p> <p>Предварительные знания</p> <p>Профессиональное применение и владение русским языком на высоком уровне (либо главный рабочий язык, либо родной язык)</p>
<p>Information und Anmeldung zu den Modulen RTa, RTb, und/oder RTc ...</p>	
<p>im Rahmen des Seminarangebots des ADÜ Nord, ohne Teilnahme am Russischen Sprachseminar:</p> <p>www.adue-nord.de > Weiterbildung > Seminare > 2014 RTa-c (Module auch einzeln buchbar, Kombipreis € 120,- / € 175,- jew. zzgl. MwSt.)</p>	<p>bei gleichzeitiger Teilnahme am Russischen Sprachseminar: mielsch@russisches-sprachseminar.de (Sonderpreis)</p>
<p>Ausdrucksstark formulieren</p>	<p>Что делает речь выразительной?</p>
<p>Seminar Nr. 2014-RTa</p> <p>Referentin: Irina Voznesenskaja (Universität Sankt Petersburg)</p> <p>ВОЗНЕСЕНСКАЯ Ирина Михайловна, кандидат филологических наук, доцент, преподаватель кафедры русского языка как иностранного и методики его преподавания филологического факультета Санкт-Петербургского государственного университета. Основные направления научной и педагогической деятельности доц. И.М. Вознесенской: лингвистика текста, лингвистическая прагматика, преподавание русского языка как иностранного. Является автором статей и коллективных монографий (более 80), учебников по РКИ (2).</p> <p>Datum und Ort</p> <p>Freitag, 26. September, 14 bis 18 Uhr in Timmendorfer Strand</p>	<p>Inhalte / Содержание</p> <p>На семинаре предлагается в совместном анализе текстов из сферы медиа обсудить: Какие средства использует говорящий или пишущий, чтобы сделать свою речь выразительной, т.е. не только точно передать информацию, но и выразить оценку и оказать воздействие на адресата? В этом аспекте будет уделено внимание оценочному потенциалу слов, языковым средствам выражения отношения к ситуациям и людям, о которых рассказывается в СМИ. Предполагается также проследить за использованием приемов языковой игры, обыгрывании цитат в заголовках и текстах современных газетных и журнальных публикаций.</p>

Ausdrucksstark formulieren**Seminar Nr. 2014-RTa****Referentin: Irina Voznesenskaja**

(Universität Sankt Petersburg)

ВОЗНЕСЕНСКАЯ Ирина Михайловна, кандидат филологических наук, доцент, преподаватель кафедры русского языка как иностранного и методики его преподавания филологического факультета Санкт-Петербургского государственного университета. Основные направления научной и педагогической деятельности доц. И.М. Вознесенской: лингвистика текста, лингвистическая прагматика, преподавание русского языка как иностранного. Является автором статей и коллективных монографий (более 80), учебников по РКИ (2).

Datum und Ort

Freitag, 26. September, 14 bis 18 Uhr

in Timmendorfer Strand

Что делает речь выразительной?

2014-RTa

Inhalte / Содержание

На семинаре предлагается в совместном анализе текстов из сферы медиа обсудить: Какие средства использует говорящий или пишущий, чтобы сделать свою речь выразительной, т.е. не только точно передать информацию, но и выразить оценку и оказать воздействие на адресата? В этом аспекте будет уделено внимание оценочному потенциалу слов, языковым средствам выражения отношения к ситуациям и людям, о которых рассказывается в СМИ. Предполагается также проследить за использованием приемов языковой игры, обыгрывании цитат в заголовках и текстах современных газетных и журнальных публикаций.

Der russische Witz als kulturelles Phänomen**Seminar Nr. 2014-RTb****Referentin: Alla Nikitina**

(Universität Sankt Petersburg)

НИКИТИНА Алла Владимировна, доцент кафедры русского языка для гуманитарных и естественных факультетов филологического факультета Санкт-Петербургского государственного университета. Славист (закончила кафедру славянской филологии), литературовед (русская литература XIX–XX века), фольклорист (защищена диссертация по фольклористике, читаются курсы по русскому фольклору), культуролог (русская ментальность: традиции и современность), преподаватель русского языка для иностранных учащихся (разные аспекты). Автор научных статей, монографий, учебных пособий. Сфера интересов: традиционная культура, бытовая мифология, обряды и ритуалы, работа знаковых систем (зоологический, растительный, цветовой коды), музыкальный (прежде всего, песенный) фольклор.

Datum und Ort

Samstag, 27. September, 9 bis 13 Uhr

in Timmendorfer Strand

Анекдот: культурный текст**Inhalte / Содержание**

Темой семинара заявлен анекдот как явление национальной культурной традиции. Предполагается рассмотреть особенности его жанрового сложения, а также обозначить его специфические черты как уникального явления речевой культуры. Поскольку анекдот – это текст, существующий в двух формах: первичной и основной – устной, и вторичной и условной – письменной, участникам семинара будет предоставлена возможность сравнить обе формы бытования анекдота и поработать с языковыми средствами, характерными для обеих, а также с характеризующими жанровыми признаками анекдота как типового текста, – стереотипностью формы, содержания и функционирования. Слушатели будут обеспечены материалами для обсуждения и практической работы.

Russische Sprache heute: Altes und Neues**Старое и новое в современном русском языке****Seminar Nr. 2014-RTc****Referent: Valerij Mokienko**

(Universität Sankt Petersburg)

МОКИЕНКО Валерий Михайлович, доктор филологических наук, профессор кафедры славянской филологии филологического факультета Санкт-Петербургского университета. Основные направления научной и педагогической деятельности проф. В.М. Мокиенко: славистика, лексикография и лексикология, фразеология. В.М. Мокиенко – автор более 1000 публикаций в области лингвистики. Среди них – около 70 книг.

Datum und Ort

Samstag, 27. September, 14 bis 18 Uhr

in Timmendorfer Strand

Inhalte / Содержание

Цель семинара – показать сложное, но органическое взаимодействие в русском языке старого, традиционного и даже архаического с одной стороны, и нового, даже ультрасовременного – с другой. Слушателям будут предложены фрагменты современных текстов, где традиционная, классическая русская лексика и фразеология перекликается или даже переплетается с неологизмами разного происхождения. Будут показаны источники такого взаимодействия и объяснены его причины в современном литературном языке и медийном пространстве. К «старому» в первую очередь относятся библеизмы и слова церковнославянского происхождения, ожившие сейчас благодаря возрождению русской церкви, а также наследие классической и мировой литературы. «Новое» представлено как заимствованной лексикой и фразеологией (особенно англицизмами), так и результатами экспансии в современный русский язык вульгаризмов, жаргонизмов и просторечия. Симбиоз старого и нового создаёт особый динамизм современного русского литературного языка.

21. Treffen des Réseau franco-allemand in Bern

Zum diesjährigen Treffen des Réseau franco-allemand lädt der ASTTI (Schweizerischer Übersetzer-, Terminologen- und Dolmetscher-Verband) vom 24. bis 26. Oktober nach Bern. Geboten werden am Samstag Vorträge aus der Praxis von Kolleginnen und Kollegen, sowie am Freitag und Sonntag ein interessantes und abwechslungsreiches Rahmenprogramm.

Das Programm und das Anmeldeformular kann man unter www.aticom.de (Netzwerke) oder www.new.astti.ch (News – Rencontre annuelle du Réseau franco-allemand) herunterladen.

Le Réseau franco-allemand se réunit tous les ans, à l'automne, à tour de rôle en Allemagne, en Autriche, en Belgique, en France et en Suisse. Ces rencontres sont ouvertes à tous les interprètes et

traducteurs intéressés, membres ou non des associations organisatrices. Leur principe : des collègues abordent des sujets concernant notre métier, généralement sous forme d'atelier ou d'exposé, puis répondent aux questions. Les objectifs sont de répondre aux problèmes quotidiens des professionnels, d'ouvrir de nouveaux horizons et d'apporter des suggestions dans l'optique générale de la qualité et aussi de permettre aux participants de faire la connaissance de consœurs et de confrères, un autre avantage de ce type de rencontre. Ainsi se sont créées, tout naturellement, des coopérations qui vont de l'aide ponctuelle pour la traduction d'un terme ou d'une expression à l'échange de prestations complètes de traduction ou d'interprétariat. Les seules règles prescrites par le Réseau franco-allemand sont déontologiques.

Rechtssprache: Wochenend-Webinar und -Seminar

(mit anschließender Prüfung)

Wie im Infoblatt 3/2014 im Artikel von Jörg Schmidt zu lesen, erlischt die allgemeine Beeidigung und Ermächtigung von Dolmetschern und Übersetzern in Niedersachsen, die vor dem 1. Januar 2011 vorgenommen wurden, mit dem Ablauf des 31. Dezember 2015. Für die erneute allgemeine Beeidigung/

Ermächtigung muss ein Antrag gestellt und ein Nachweis sicherer Kenntnisse der deutschen Rechtssprache beigebracht werden. In diesen Webinaren und Seminaren kann man sich auf die entsprechende Prüfung vorbereiten und in Braunschweig diese an einem Sonntag ablegen.

Referentinnen Dr. Isabelle E. Thormann
allgemein beeidigte Übersetzerin (seit 1979),
öffentlich bestellte u. vereidigte Sachverständige f. d. Sachgebiet „Beurteilung von sprachlichen Produkten und Wirtschaftskommunikation Deutsch und Englisch“ (seit 2010)



Dr. Isabelle E. Thormann

RAin Jana Hausbrandt
Tätigkeitsschwerpunkte u. a.
Handels- und Gesellschaftsrecht u. Arbeitsrecht



Jana Hausbrandt

Seminar Nr.	2014-RS-WEB10	2014-RS-SEM10
Datum und Ort	Ab 2. Oktober 2014 an Ihrem PC donnerstags 18 bis 19:40 Uhr und bis 21:40 Uhr (12 Module) 13. Modul und Prüfung in Braunschweig am Sonntag, den 7. Dezember 2014	10.-12. Oktober in Braunschweig. Freitag: 17 bis ca. 21.30 Uhr, Sa 9.30 bis ca. 18.30Uhr (mit Mittagspause) und So 9.30 bis 11.30 Uhr; ab 13 Uhr: ca. 3 Stunden schriftl. u. mündl. Prüfung, Ende Sonntag-nachmittag ca. 16 Uhr
Ziele	Nachweis von Kenntnissen in deutscher Rechtssprache	
Lerninhalte	a) Grundkenntnisse im deutschen Recht b) syntaktische und lexikalische Besonderheiten der Rechtssprache c) Regeln und Besonderheiten beim Übersetzen von Urkunden (inkl. Arten von Urkunden)	
Zielgruppe und Anforderungen	Gerichtsdolmetscher und Urkundenübersetzer (beeidigte/ermächtigte und angehende), in der Justiz tätige Sprachmittler mit einer anderen Muttersprache als Deutsch oder Muttersprache Deutsch	
Mindestteilnehmerzahl:	7	Mindestteilnehmerzahl: 7, max. 12 Personen günstige Unterbringung auf Anfrage
Webinare:	12 Module donnerstags abends Sonntag, 7. Dezember, ab 9:30 in Braunschweig	
Teilnahmebeitrag Mitglieder	Webinar, 12 Module 380 Euro 13. Modul und Prüfung 370 Euro	640 Euro
Nichtmitglieder	Webinar, 12 Module 400 Euro 13. Modul und Prüfung 380 Euro	670 Euro
	Webinar und Seminar sind umsatzsteuerbefreit (gemäß § 4 Nr. 21 Buchstabe a) Doppelb. bb) UStG	
Anmeldung bis spätestens	– für das Webinar: 2. September 2014 – für die Prüfung am 7. Dezember: 7. November 2014	10. September 2014

Seminare des ADÜ Nord

Seminarreihe für Existenzgründer

2014-E1

Mit Erfolg in die Selbst- ständigkeit: Sprach- mittler starten durch

21./22. November, Hamburg

Referentin: Dr. Thea Döhler

Lerninhalte

Selbstständig als Übersetzer und Dolmetscher arbeiten – ja. Aber wie geht das? Was ist zu beachten, wenn der Einstieg in den Markt nicht gleich der Ausstieg werden soll? Eins ist klar: Arbeit auf eigene Rechnung und Verantwortung erfordert mehr als Sprachkenntnisse und Kreativität.

Dieses Seminar vermittelt in komprimierter Form alles, was Sie für den Geschäftsalltag als Freiberufler wissen müssen: von rechtlichen Grundlagen und der Vertragsgestaltung über Steuern und Versicherungen bis hin zur Kalkulation und Akquise von Aufträgen. Außer geballtem Wissen gibt es jede Menge Tipps von »alten Hasen« und die Möglichkeit, sich auszutauschen und Kontakte zu knüpfen.

Unternehmensform und andere rechtliche Grundlagen

Steuern und Finanzamt

Versicherungsschutz

Kosten der Selbstständigkeit

Finanzierungsbedarf und Fördermöglichkeiten

Kalkulation und Preisbildung

Marketing und Kundengewinnung

Zielgruppe und Vorkenntnisse

Dieses Seminar richtet sich an alle, die sich für eine selbstständige Tätigkeit als Dolmetscher oder Übersetzer interessieren – neben- oder hauptberuflich. Dabei spielt es keine Rolle, ob Sie entweder »nur« mit dem Gedanken spielen, bereits konkrete Pläne geschmiedet oder erste Schritte auf dem Markt unternommen haben. Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

**Frühbucherrabatt möglich
bei Anmeldung bis 22. Oktober 2014**

2014-E2

Word-Spezialitäten für Übersetzer

29. November, Hamburg

Referentin: Christine Mielsch

Lerninhalte:

Dieses Seminar will dazu anregen, sich auch mit komplexeren Funktionen von Word auseinanderzusetzen, und Wege aufzeigen, die Arbeit geschickt zu organisieren: gleich, ob man Texte selbst gestaltet oder mit vorgegebenen Dateien zu tun hat, ob man aus PDF konvertiert hat oder ein CAT-Tool einsetzt. Es richtet sich an Berufseinsteiger wie auch erfahrene Kollegen mit dem Ziel, den Einsatz der Textverarbeitung im Beruf zu optimieren.

Zielgruppe und Vorkenntnisse:

Sowohl Berufseinsteiger als auch erfahrene Kollegen mit dem Ziel, den Einsatz der Textverarbeitung im Beruf zu optimieren. Gute Grundkenntnisse im Umgang mit Word werden vorausgesetzt. Max. 12 Teilnehmer, für jeden Teilnehmer steht ein PC mit installierter Software bereit (Word-Version 2013).

**Frühbucherrabatt möglich
bei Anmeldung bis 29. Oktober 2014**

2014-E3

CAT-Tools für Einsteiger

5. Dezember, Hamburg

Referent: Thomas Imhof

Lerninhalte:

- Was ist CAT und wozu brauche ich ein TM-System?
- Was ist ein Terminologieverwaltungssystem?
- Kurzvorstellung der aktuellen TM-Systeme und ihrer Stärken
- Live-Vorführung von SDL Trados Studio 2014, Wordfast Pro 3, memoQ 2013, Dejavu X3, Across 5.x
- Installationsparty – geführte Installation der Demover-sionen von SDL Trados Studio 2014 und memoQ 2013 auf dem eigenen mitgebrachten Laptop
- Begleitete Gehversuche mit der neu installierten Software
- Kurzeinweisung in die Übersetzung mit SDL Trados Studio 2014 und memoQ 2013

Zielgruppe und Vorkenntnisse:

Max. 10 Teilnehmer. Für die Installationsparty sollte ein eigener Laptop mitgebracht werden.

Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich.

**Frühbucherrabatt möglich
bei Anmeldung bis 6. November 2014**

2014-E1 bis -E3 können auch als Kombiseminar gebucht werden.

Weitere Seminare im Überblick

2014-08a-c 12. -14. September · Hamburg · Petra Lehmann

**Professionell Neukunden gewinnen
und binden:
Telefon und Mailing (08a)**

**Networking, Messebesuche, persönliches
Kundengespräch (08b)**

Kundengewinnung in der Praxis (08c)

2014-08a bis 2014-08c können auch als Kombiseminar gebucht werden.

2014-RTa · 26./27. September · Timmendorfer Strand
Hochschuldozenten aus Russland

**Russisch-Tage für Profis:
Russische Werte im Spiegel der Sprache**

2014-09 · 27. September · Hamburg · Thomas Imhof

SDL Trados Studio 2014 für Ein-/Umsteiger

2014-RS-WEB10 · 2. Oktober · Online-Webinar,
Dr. Isabelle Thormann, RAin Jana Hausbrandt

**Nachweis von Kenntnissen in
deutscher Rechtssprache**

2014-RS-SEM10 · 10. Oktober · Online-Webinar,
Dr. Isabelle Thormann, RAin Jana Hausbrandt

**Nachweis von Kenntnissen in deutscher
Rechtssprache**

2014-10 · 18. Oktober · Jutta Witzel

**Übersetzen von Werbetexten –
Kreativitätstechniken**

Infos und Buchung

Allgemeine Infos

Tipp: Melden Sie sich im Internet mit Ihren Anmeldedaten an, so werden Ihre Daten gleich ins Buchungsformular übernommen.

Buchung

Im Internet unter www.adue-nord.de > Weiterbildung oder per E-Mail: seminare@adue-nord.de

Guten Tag, ich bin die Neue



Carmen Engelhardt

Nach dem Ausscheiden von Esther Kühne übernimmt Carmen Engelhardt mit dieser Ausgabe das Layout des ADÜ Nord-Infoblattes. Hier stellt sie sich vor.

Mein Name ist Carmen Engelhardt, ich bin Fachübersetzerin für Technik, komme aus Schneverdingen und mache ab jetzt das Layout für das Infoblatt des ADÜ Nord.

Nach meinem Diplom an der Uni Hildesheim Anfang 2001 arbeitete ich bis 2013 (mit Babypausen) als angestellte Übersetzerin in Hamburg. Nebenbei machte ich für unseren örtlichen Kulturverein das Layout von Plakaten und Flyern. Nach der Geburt meines zweiten Kindes stand für mich fest, dass ich nicht mehr als Angestellte jeden Tag zwei Stunden ins Büro und zurück fahren wollte. Daher fasste ich den Entschluss, mich selbstständig zu machen. Das (sehr gute) Existenzgründungsseminar des ADÜ Nord bei Thea Döhler hatte ich bereits absolviert. Und nun bin ich seit Juni 2013 als Übersetzerin freiberuflich tätig.

Mittlerweile habe ich eine ordentliche Hand voll Direktkunden gewonnen. Ganz tolle Kunden, die mich in den meisten Fällen (so sollte es sein) über die Suchfunktion bei www.adue-nord.de oder über Empfehlungen von anderen ADÜ Nord-Mitgliedern gefunden haben. Die Mitgliedschaft im ADÜ Nord zahlt sich also allein dafür schon aus. Auch ich habe schon Mitglieder aus der Liste weiterempfohlen und Kontakte zu anderen Übersetzerinnen geknüpft. Die Gemeinschaft macht stark.

Nachdem ich jahrelang passives Mitglied im ADÜ Nord gewesen bin und lediglich einige der hervorragenden Seminarangebote in Anspruch genommen habe, habe ich jetzt die Möglichkeit gesehen, mehr für unseren Verband zu tun, indem ich das Layout für das Infoblatt übernehme. Damit möchte ich meinen kleinen Beitrag dazu leisten, unseren Verband noch bekannter und unseren Berufsstand noch erfolgreicher zu machen sowie die sehr gute Arbeit unseres Vorstandes zu unterstützen. Im November habe ich bereits an der Zukunftswerkstatt teilgenommen, auf der wir neue Ideen für die Zukunft unseres Verbandes gesammelt haben. Auch auf der Jahreshauptversammlung war ich in diesem Jahr dabei.

Ich freue mich auf die neue Aufgabe und die Zusammenarbeit mit dem Vorstand und der Redaktion. Außerdem möchte ich mich an dieser Stelle auch ganz herzlich bei meiner Vorgängerin Esther Kühne für ihre Unterstützung bedanken, die mir den Einstieg sehr erleichtert.

Kundenbroschüre

Neue Auflage

Pünktlich zum FIT-Kongress in Berlin ist eine überarbeitete Auflage unserer Kundenbroschüre erschienen. Sie trägt den Titel: „Verstehen und verstanden werden. So werden Ihre Dolmetsch- und Übersetzungsaufträge zum Erfolg. Ein Leitfaden für Kunden“. Die Neuauflage der Broschüre kann in der Geschäftsstelle bestellt werden.



Impressum

Redaktion Georgia Mais  georgia@adue-nord.de
Layout Carmen Engelhardt,  carmen.engelhardt@gmx.net
Druck wir machen druck, Backnang
Korrektur Dörte Johnson  www.fachuebersetzungen-medizin.de
 Ragna Möller  www.ragnamoeller.de
Autoren Judit Fazekas  judit@adue-nord.de
 Georgia Mais  www.georgia-mais.de
 Barbara Mesquita  barbara@adue-nord.de
 Terry Oliver  olitrans@aol.com
 Jörg Schmidt  www.converbis.de
 Heike Vosberg  presse@adue-nord.de

Leserbriefe und Mitteilungen

 infoblatt@adue-nord.de
 Infoblatt des ADÜ Nord
 04105 636316

Erscheinen und Auflage

6 Ausgaben pro Jahr · Druckauflage 500 Exemplare · E-Abo ca. 575 Exemplare
 · Internetabrufe ca. 2500 Exemplare · ISSN (Druckversion) 1619-2451
 Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung der Autoren, nicht notwendigerweise die der Redaktion oder des ADÜ Nord wieder.
 © ADÜ Nord, 2014. Nachdruck oder elektronische Vervielfältigung, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion.

Anzeigenpreisliste Nr. 6

Gültig ab 1. Januar 2012, alle Preise zzgl. 19% Mehrwertsteuer.

Anzeigen

Platzierungswünsche werden nach Möglichkeit berücksichtigt.

1/4 Seite im Innenteil, 90 × 125 mm	75,00 €
1/3 Seite im Innenteil, 185 × 80 mm	95,00 €
1/2 Seite im Innenteil, 185 × 125 mm	120,00 €
1/1 Seite im Innenteil, 210 × 297 mm*	210,00 €
U2, U3 oder U4 (nur 1/1*)	280,00 €

Bitte farbige, druckfertige Daten als PDF oder JPG (CMYK, 300 dpi Auflösung) liefern. *Plus 3 mm Beschnitt umlaufend, Dateiformat inkl. Beschnitttrand = 216 × 303 mm. Hintergrundgrafiken und -bilder, die an den Seitenrand heranreichen sollen, bitte bis in den Anschnittbereich hinein platzieren.

Beilagenwerbung

Preise jeweils pro Blatt DIN A4 oder kleiner, bis 160 g/m²
 Gesamte Druckauflage 80,00 €
 Diese Preise setzen die Lieferung der Beilage durch den Kunden voraus.
 Die Beilage muss rechtzeitig zum Redaktionsschluss vorliegen.

Kleinanzeigen

In der Rubrik »Kleinanzeigen« können ADÜ-Nord-Mitglieder kostenlos berufsbezogene Anzeigen schalten. Kommerzielle Werbung, z. B. für Sprachmittlerleistungen, wird in diesem Rahmen nicht angeboten.

Kontakt für Anzeigen: Georgia Mais  georgia@adue-nord.de

Anzeige

MG lingua

Kompetent. Individuell. Schnell.

Sie übersetzen diese Wörter ohne Probleme in andere Sprachen.
 Wir übersetzen für Sie den Versicherungs- und Versorgungsdschungel.

Günstige Beiträge. Höhere Leistungen.

Die MG Denzer GmbH ist Ihr unabhängiger Versicherungsmakler.



Service

In eigener Sache

CAT-Beratung

Im Rahmen der CAT-Beratung können ADÜ-Nord-Mitglieder Fragen rund um CAT-Tools (Computer Aided Translation) an **Thomas Imhof**, Übersetzer und Berater für Sprachtechnologie aus Hamburg, stellen.

Die Beratung erfolgt per E-Mail. Bitte senden Sie Ihre Fragen (ggf. mit Anhängen und Screenshots) an catberatung@adue-nord.de. Thomas Imhof sieht sich die E-Mails an und antwortet Ihnen zeitnah per E-Mail oder Telefon. }

Rechtsberatung

Durch die Kooperation mit ATICOM und dem BDÜ-Landesverband Bremen-Niedersachsen beträgt die Dauer der Rechtsberatung 4 Stunden. Die Rechtsberatung findet regelmäßig an jedem **1. und 3. Montag** des Monats statt (vorbehaltlich Urlaubszeiten), und zwar von **15 bis 19 Uhr**.

Nächste Termine: 01.09. | 15.09. | 06.10. | 20.10. | 03.11. | 21.11. | 01.12. | 15.12.2014

Der beratende Rechtsanwalt ist **Dr. Wolfram Velten**.

Er ist zu den Sprechzeiten unter unserer speziellen Telefonnummer [040 21980939](tel:04021980939) erreichbar.

Die Rechtsberatung steht nur Mitgliedern des ADÜ Nord bzw. der kooperierenden Verbände offen und kann zu den angegebenen Zeiten telefonisch in Anspruch genommen werden. Es gibt auch die Möglichkeit, persönliche Gesprächstermine in der Kanzlei von Dr. Wolfram Velten zu vereinbaren. }

Steuerberatung

Mitglieder des ADÜ Nord können eine telefonische Steuerberatung in Anspruch nehmen, die von **Steuerberater Hans Dohrndorf**, Partner der von Berlichingen & Partner Steuerberatungsgesellschaft in Hamburg, angeboten wird.

Dieser Service ist für Mitglieder des ADÜ Nord kostenlos und deckt die Beantwortung steuerlicher Fragen ab, die direkten Bezug zur Ausübung ihres Berufs als Dolmetscher/Übersetzer haben. Weitergehende Leistungen wie das Anfertigen von Steuererklärungen fallen nicht hierunter und sind ggf. vom Mitglied selbst zu tragen.

Unter [040 35763513](tel:04035763513) beantwortet Hans Dohrndorf **werktags zwischen 17 und 18 Uhr** Ihre Fragen. }

Mitgliederdatenbank – Aktualisierungen

Alle Mitglieder des ADÜ Nord können die meisten ihrer Eintragungen in der Mitgliederdatenbank im Internet unter www.adue-nord.de selbst bearbeiten. Dazu haben Sie ein Schreiben mit ihrem persönlichen Benutzernamen und Kennwort erhalten.

Für einige Änderungen ist weiterhin ein Nachweis erforderlich (Aufnahme weiterer Sprachen, Vereidigung, akademische Titel, Einzugsermächtigung etc.). Bitte melden Sie solche Änderungen weiterhin bei Noëlle Friebe in der Geschäftsstelle (info@adue-nord.de).

Wenn Sie Ihre Daten nicht selbst bearbeiten möchten, geben Sie bitte die gewünschten Änderungen wie bisher der Geschäftsstelle bekannt. Bei Fragen oder Problemen bei der Anmeldung wenden Sie sich bitte an Noëlle Friebe (info@adue-nord.de). }

Abonnement

Elektronischer Versand (PDF-Datei)

kostenlos, bitte anfordern bei infoblatt@adue-nord.de

Bitte beachten: Aus technischen Gründen (begrenzte Kapazität der E-Mail-Postfächer einiger Abonnenten) versuchen wir, die Größe der zu versendenden PDF-Datei unter 2 MB zu halten. Dadurch kann die Auflösung der Bilder leiden. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Gedruckte Ausgabe

Jahresabonnement (6 Ausgaben mit je mindestens 24 Seiten):

27 € im Inland (inkl. 7 % MwSt.), 45 € im Ausland, inkl.

Porto- und Versandkosten; zu bestellen über das Internet

(www.adue-nord.de > Bestellungen).

Vorzugspreis für BDÜ-Mitglieder

Für BDÜ-Mitglieder kostet das Infoblatt-Abonnement 23 €

im Inland (inkl. 7 % MwSt., inkl. Porto- und Versandkosten). }

Hinweise

Die Inhalte des Infoblatts werden nach bestem Wissen erstellt, die Redaktion übernimmt jedoch keine Gewähr für Richtigkeit, Gültigkeit oder Vollständigkeit. Links zu externen Internetangeboten sowie von dort aus weiterführende Links verweisen auf Inhalte fremder Anbieter, für die nur der jeweilige Anbieter verantwortlich ist. }

} Redaktions- und Anzeigenschluss für das nächste Infoblatt:
} Montag, 15. September 2014

Veranstaltungen des ADÜ Nord

Grupo de español

Die Sprachgruppe Spanisch trifft sich regulär an **jedem dritten Dienstag in geraden Monaten**. Wir nutzen unsere Treffen vor allem, um den Kontakt untereinander zu pflegen und uns fachlich auszutauschen. Wir besuchen auch Veranstaltungen, die einen Bezug zu spanischsprachigen Kulturen haben. Wir bestimmen kurzfristig, wo wir uns treffen. Um uns abzustimmen und für die allgemeine Kommunikation benutzen wir den E-Mail-Verteiler (Diskussionsgruppe bei Yahoo Groups). Hierzu bei www.yahogroups.com anmelden und eine E-Mail an meine Kontaktadresse senden. Wir freuen uns auf weitere interessierte Kolleginnen und Kollegen.
Karmele Rodríguez [☎ 04105 152062](tel:+494105152062) [✉ karmele@adue-nord.de](mailto:karmele@adue-nord.de) {

Dialogo italiano

Wir treffen uns ab diesem Jahr nur noch vierteljährlich (März/Juni/September/Dezember), werden aber weiterhin ganz informell über aktuelle Themen, die die italienische Öffentlichkeit und den beruflichen Alltag bewegen, diskutieren. Herzlich willkommen sind alle Kolleginnen und Kollegen aus dem Großraum Hamburg mit Arbeitssprache Italienisch, wobei eine Mitgliedschaft im ADÜ Nord nicht erforderlich ist.

Der jeweilige Treffpunkt wird von Mal zu Mal vereinbart. Dazu kommen weitere Treffen, die an andere Veranstaltungen, beispielsweise des Italienischen Kulturinstituts, geknüpft sind (Lesungen, Kino- oder Theateraufführungen, etc.).

Die neue Ansprechpartnerin ist:

Renate Albrecht [✉ mail@renate-albrecht.de](mailto:mail@renate-albrecht.de) {

Table ronde francophone

Nous nous rencontrons tous **les premiers mercredis du mois** à partir de **19.30h au Café SternChance** (Sternschanzenpark, Schröderstiftstraße 7, 20146 Hamburg), pour échanger en français sur tous les aspects de notre activité et élaborer un réseau de coopération. Le groupe communique sur une liste de diffusion entre les réunions mensuelles. Bienvenue à toute personne intéressée, l'adhésion à l'ADÜ Nord n'est pas obligatoire. Pour toute question, s'adresser à:

Dominique Bohère [☎ 040 5603828](tel:+49405603828) [✉ d.bohere@t-online.de](mailto:d.bohere@t-online.de) {

Круглый стол

Die Russisch-AG trifft sich üblicherweise **alle 2 Monate** bei einer Teilnehmerin/einem Teilnehmer zu Hause. Termin, Thema und Ort des nächsten Treffens stehen noch nicht fest. Interessenten sind jederzeit herzlich willkommen und melden sich bitte bei:
Eleonora Büchner [✉ eleonora_buechner@t-online.de](mailto:eleonora_buechner@t-online.de)
Добро пожаловать к нашему столу.

Einsteigerstammtisch

Der Hamburger Stammtisch für Einsteiger ist die erste Anlaufstelle für Berufsanfänger, die sich mit Kollegen über verschiedene Aspekte der Existenzgründung und beruflichen Selbstständigkeit austauschen möchten. Die Treffen finden regelmäßig am **letzten Donnerstag des Monats um 19.30 Uhr** in der »Filmhauskneipe«, Friedensallee 7 in Hamburg-Ottensen statt.

Im August macht der Einsteigerstammtisch Ferien!

Die nächsten Termine sind:

25.9.

30.10.

27.11.

Damit die Teilnehmer auch außerhalb der Treffen in Kontakt bleiben können, gibt es die Yahoo-Gruppe »Einsteigerstammtisch«:

[✉ http://de.groups.yahoo.com/group/einsteigerstammtisch](http://de.groups.yahoo.com/group/einsteigerstammtisch).

Hier finden eingetragene Mitglieder nützliche Informationen zur beruflichen Selbstständigkeit. Wer Fragen zum Stammtisch oder zur Yahoo-Gruppe hat, wendet sich bitte an:

Svenja Huckle [☎ 04131 2199469](tel:+4941312199469) [✉ svenja@adue-nord.de](mailto:svenja@adue-nord.de) {

Kollegentreffen

Das nächste Kollegentreffen findet statt am 11. September.

Thema: „Dolmetschen im Gesundheitswesen“

Weitere Termine:

13. November